

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **68 (1988)**

Heft 4

PDF erstellt am: **13.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Echte vom Falschen zu unterscheiden, wenigstens da, wo es den Bezug zu seiner Realität erkennt. Längst weiss man, dass nur das «*Teatro Stabile*», das Theater mit festem Standort und Ensemble, eine «*auf beiden Seiten sozial bedingte*» Arbeit ermöglicht. Giorgio Strehler, der zusammen mit Paolo Grassi das Mailänder Piccolo Teatro eben darum gründete, weil er im Tourneebetrieb keine Möglichkeit sah, das Publikum je als Partner zu gewinnen, spricht von der «*chorischen Funktion*» dieses Publikums. Regisseur und Schauspieler brauchen diese Antwort aus dem Zuschauerraum. Sie haben aus vielen Möglichkeiten bei der Probenarbeit festgehalten, was sich als gut erwiesen hat, als richtige und ausdrucksstärkste Variante. Aber erst die Aufführung vor dem Partner Publikum bestätigt oder relativiert diese Entscheidung. Erst in ihr kommt Theater zu sich selbst.

¹ Theater 1987. Jahrbuch der Zeitschrift «Theater heute». Herausgegeben von Peter von Becker, Michael Merschmeier und Henning Rischbieter. Orell Füssli + Friedrich Verlag, Zürich. — ² Arthur Miller, Zeitkurven. Ein Leben. S. Fischer Verlag,

Frankfurt am Main 1987. — ³ Bausteine zu einer Poetik der Moderne. Herausgegeben von Norbert Miller, Volker Klotz, Michael Krüger. Festschrift für Walter Höllerer. Carl Hanser Verlag, München/Wien 1987.

Die ATAG-Gruppe

**Wirtschaftsprüfung
Wirtschaftsberatung
Wirtschaftsinformation**



ATAG

Allgemeine Treuhand AG



MITGLIED VON ARTHUR YOUNG INTERNATIONAL